

„Wie können Sie behaupten, dass es keine Beweise gibt?": Trumps EPA-Chef tadelt traditionelle Medien während hitziger Pressekonferenz

geschrieben von Andreas Demmig | 1. Mai 2025



Nick Pope, Mitwirkender, 21. April 2025

WASHINGTON – Lee Zeldin, Leiter der Environmental Protection Agency (EPA), kritisierte am Montag mehrere etablierte Medien dafür, wichtige Fakten im Zusammenhang mit dem Kampf der Behörde um die Rückforderung von Milliarden Dollar herunterzuspielen, die die EPA unter Biden an Umweltgruppen mit vielen demokratischen Insidern vergeben hatte.

Zeldin kritisierte auf der Pressekonferenz die New York Times, die Washington Post und Politico dafür, dass sie ihren Lesern suggeriert hatten, es gebe kaum „Beweise“ für die Argumentation der Trump-Regierung, Milliarden von Steuergeldern, die an Gruppen mit Verbindungen zu demokratischen Insidern geflossen [bzw. zugesagt] seien, könnten zurückgenommen werden. Zeldin deutete an, dass Reporter bestimmter Medien „bereit sind, ihre eigene Integrität und die Integrität ihrer Zeitung zu opfern, um zu behaupten, es gebe keine Beweise“ für möglichen Betrug, Missbrauch oder Eigengeschäfte der Demokraten im Zusammenhang mit dem Greenhouse Gas Reduction Fund (GGRF) der Biden-Umweltschutzbehörde EPA, einem 20-Milliarden-Dollar-Programm, das durch den Inflation Reduction Act (IRA) eingerichtet wurde.

Die Bundesbehörden ermitteln derzeit gegen den GGRF. Ein Berufungsgericht intervenierte am Mittwoch, um ein früheres Gerichtsurteil auszusetzen, das die EPA gezwungen hätte, die Citibank-Konten, auf denen die Gelder lagern, freizugeben. Das DCNF hat ausführlich über die politischen Verbindungen von Personen berichtet, die mit Organisationen in Verbindung stehen, die GGRF-Mittel erhalten haben. Viele von ihnen arbeiteten früher für die Regierungen Obama und Biden oder spendeten zugunsten demokratischer Kandidaten und Organisationen.

„Es gab Geldanfragen dieser Empfänger an die Citibank, in der Hoffnung, dass sie kurz darauf Zugriff auf ihre Gelder erhalten und dann, sobald sie Zugriff darauf haben, so viel wie möglich abheben können. Das untermauert letztlich nur das Argument für einen irreparablen Schaden, wenn die Geldsperre während des Berufungsverfahrens aufgehoben würde“, sagte Zeldin auf die Frage

der Daily Caller News Foundation, ob GGRF-Empfänger seit der Geldsperre durch die EPA überhaupt noch auf die Mittel zugreifen konnten. „Die Tatsache, dass so viel Geld sofort abfließt, wenn man die Geldsperre auch nur kurz aufhebt, ist einer der Gründe, warum das Berufungsgericht den Fall so schnell wie möglich verhandeln wird. Wir werden sehen, wie sich das Verfahren weiter entwickelt, aber wir sind von der Argumentation in der Sache überzeugt.“

Anschließend tadelte Zeldin etablierte Medien wie die NYT , die Post und Politico für ihre Behauptung, der EPA fehle es an Beweisen zur Untermauerung ihrer Argumente zum GGRF.

The New York Times

ltung | **LIVE** Aktualisierungen | Wichtige Schritte | Zustimmungswerte | Klage-Tracker | Verfolgung der

Die Jagd der EPA nach zwielichtigen Geschäften und „Goldbarren“ verläuft ergebnislos

Der Leiter der Behörde sagte, Bidens 20 Milliarden Dollar schweres Klimaprogramm sei von Betrug und Missbrauch geprägt. Ein Richter erklärte am Mittwoch, die EPA habe keine Beweise vorgelegt.

NYT_Google Translate

Publikationen ▾
Abonnement ▾
Um ▾
KOST

POLITICO'S Loyalty Bridge Access: Kostenloses 3-Monats-Abonnement für ehemalige Regierungsmitglieder im Berufswechsel. [Mehr erfahren](#)

7 TAG
UNBEGRENZT
ZUGR

GREENWIRE

EPA legt Berufung gegen Richterspruch ein, der die Freigabe von Klimageldern verlangt

Von Lesley Clark | 16.04.2025, 10:07 Uhr EDT

Der Antrag auf Berufung erfolgte wenige Stunden, nachdem ein Bundesrichter eine einstweilige Verfügung erlassen hatte.

Arbeiter installieren am 11. A Dach in Massapequa, New York. Greenhouse Gas Reduction Fund Energie zu finanzieren. John M

Die EPA legte am Mittwoch Berufung gegen die Anordnung eines Bundesrichters ein, die die Behörde daran hindert, 20 Milliarden Dollar an Klimazuschüssen zu blockieren. Damit verschärfte sich ein Rechtsstreit um die eingefrorenen Gelder aus der Biden-Ära.

Politico _Google Translate

Climate
Environment
Weather
Climate Solution

The true story behind Trump's biggest

The Trump administration has launched a crisis. Biden. Here's what really happened.

March 24, 2025

Get unlimited access to The Washington Post

☐
ONE WEEK
€5 one-time payment
Does not renew.

☒
MONTHLY
€0.50 every week for the first year billed as €2 every 4 weeks
Cancel anytime.

☐
YEARLY
€60 €20 for the first year
Cancel anytime.

☒ Unlimited access on the web and in our apps
☒ 24/7 live news updates

Add your email address

e heart

e grants under

WP_Google Translate – Die wahre Geschichte hinter den „Goldbarren“ im

Zentrum von Trumps größtem Klimakampf

Die Trump-Regierung hat eine strafrechtliche Untersuchung eingeleitet, um die Frage zu klären, wie die EPA unter Biden Klimazuschüsse in Höhe von 20 Milliarden Dollar vergab. Hier erfahren Sie, was wirklich passiert ist.

„Wir kommen also in dieses Büro und erfüllen unser Versprechen gegenüber dem Kongress, der Sache auf den Grund zu gehen. Und während wir immer mehr Beweise für Verschwendung und Missbrauch finden, behaupten einige Medienvertreter noch immer hartnäckig, es gebe keine Beweise. Und Jedes Mal, wenn ein neues Beweisstück auftaucht, behaupten einige in den Medien mit noch größerer Überzeugung, es gebe keine Beweise.“

Zeldin legte mehrere Beweise dafür vor, dass die traditionellen Medien nach seiner Meinung ihre Einschätzung nicht korrekt treffen. So wies er beispielsweise darauf hin, dass ein GGRF-Empfänger im Jahr 2024 zwei Milliarden Dollar von der Biden EPA erhielt, nur dafür, dass er im Jahr zuvor 100 Milliarden Dollar an Einnahmen verwaltet hatte; dass Bidens EPA-Beamter Jahi Wise offenbar an dem Programmregularien mitgearbeitet hat, das seinem ehemaligen Arbeitgeber später fünf Milliarden Dollar zusprach; dass zahlreiche Mitglieder der Vorstände der GGRF-Empfänger Veteranen früherer demokratischer Regierungen sind; und dass die Biden EPA kurz vor dem Tag der Amtseinführung die Kontokontroll-Vereinbarungen mit der Citibank geändert hat, angeblich um der neuen EPA-Behörde die Aufsicht zu erschweren.

„Ich habe noch eine offene Frage an Sie: Ich weiß, dass meine Redezeit hier vor ein paar Minuten hätte enden sollen“, sagte Zeldin am Ende der Pressekonferenz. „... aber wenn jemand bitte erläutern kann, wieso Sie behaupten, dass es keine Beweise gibt? Wieso sollen unsere ermittelten Verwendungen und Zuweisungen von Steuergeldern keine Beweise sein? Wie kann irgendeine Zeitung ... Politico hat es geschrieben. Die Washington Post hat es geschrieben. Die New York Times hat es geschrieben. Andere haben geschrieben, dass es keine Beweise gibt. Und jetzt sind wir alle zusammen in dieser Pressekonferenz. Ich bin froh, dass wir es sind. Es ist der 21. April 2025. Warum sollte nach heute noch eine Geschichte geschrieben werden können, die behauptet, es gäbe keine Beweise?“

Ein anwesender NYT-Reporter antwortete Zeldin höflich und bat ihn, einen Fall zu nennen, in dem ein Richter den Behauptungen der EPA zugestimmt habe, der GGRF ist oder sei möglicherweise von Verschwendung, Betrug und Missbrauch betroffen. Zeldin antwortete, dass in den Klageschriften der Richter einige der von ihm identifizierten und erläuterten Beweise nicht zitiert würden. Sein Problem seien die Worte, die diese Medien in ihrer Berichterstattung über den GGRF verwendet hätten, und nicht die der Richter.

„Wenn also die New York Times weiter behaupten will, es gebe keine Beweise, und auch Politico weiter behaupten will, und auch die Washington Post weiter behaupten will, und andere es ebenfalls weiter behaupten wollen, es gebe keine Beweise, dann ist es meine Aufgabe, Sie zu informieren. Es ist meine Aufgabe darauf zu achten, dass keine Steuergelder verschwendet werden.

Und ich werde dafür sorgen, dass die Medienleute nicht ihre eigene Integrität und die Integrität ihrer Zeitung opfern müssen, indem sie behaupten, es gebe keine Beweise. Also, ich stehe hier vor Ihnen – und ich ging gerade [mit Ihnen] eine Liste mit wie vielen Dingen durch? Wie viele Dinge habe ich gerade erwähnt, zehn? Nun kennen Sie die Liste – und werden Sie dann trotzdem einen Artikel schreiben, in dem Sie behaupten, es gebe keine Beweise für ein Fehlverhalten?

Als Leiter der EPA habe ich die Pflicht, dafür zu sorgen, dass wir nicht Milliarden von Steuergeldern verschleudern. Und werde ich mich nicht dazu drängen lassen, Milliarden von Dollar zu verschleudern. Und wenn Sie weiterhin Geschichten schreiben, in denen behauptet wird, es gäbe keine Beweise, obwohl Sie nun die Liste kennen – wie bringen Sie das in Einklang?“

Alle Inhalte der Daily Caller News Foundation, einem unabhängigen und überparteilichen Nachrichtendienst, stehen jedem seriösen Nachrichtenverlag mit großem Publikum kostenlos zur Verfügung. Alle veröffentlichten Artikel müssen unser Logo, den Namen des Reporters und seine DCNF-Zugehörigkeit enthalten. Bei Fragen zu unseren Richtlinien oder einer Partnerschaft mit uns wenden Sie sich bitte an licensing@dailycallernewsfoundation.org.

<https://dailycaller.com/2025/04/21/lee-zeldin-dresses-down-corporate-media-biden-golden-bars/>

Die neue Umweltbehörde will die in den letzten Tagen von Biden versteckten 20 Milliarden Dollar für grüne Projekte zurückholen